

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o. 38. Sonnabend, den 7. Februar 1829.

Statistisches Räthsel.

Bei den aus andern Blättern entnommenen unterm 3. Febr. i. d. Leipz. Zeit. enthaltenen statistischen Angaben über Petersburg, muß es auffallen, wenn man findet, daß von 422,000 Einwohnern (in runder Summe) nur etwa 24,000 weibl. Geschlechts sind. Das Räthsel aber löst sich theils durch die große Besatzung, 46000 M., wobei nur 10,000 Weiber etwa sind; theils durch die vielen männlichen Diensthoten in den großen Häusern, theils durch die vielen Fremden, theils endlich hauptsächlich durch die vielen tausend Bauern, die sich des Gemüsebaues und Kleinhandels wegen, hier aufhalten. Dagegen bleibt ein anderes Räthsel. Von fast 10,000 Geborenen sollen nur 10 Unehliche seyn. Sendet man nicht alle Neugeborenen Unehlichen ins Findelhaus, so weiß ich nicht, wie dies Räthsel anders, als durch einen Druckfehler, zu lösen sey.

- zu St. Nicolai: Früh Hr. M. Müdel,
Mitt. = M. Eichorius,
Besp. = M. Simon,
- in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
Besp. = M. Kriz,
- zu St. Petri: Früh = M. Wolf, |
Besp. = M. Schrey, Pro-
bepredigt,
- zu St. Pauli: Früh = M. Sieghardt,
Besp. = M. Zestermann,
Antrittspredigt,
- zu St. Johannis: Früh = Pescke,
zu St. Georgen: Früh = Reyl,
Besp. Betstunde u. Examen.
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Wöckel,
reform. Gemeinde Früh Hr. Past. Hirzel.

- Montag Hr. Redslob,
- Dienstag = M. Eichorius,
- Mittwoche = M. Krüger,
- Donnerstag = Funke,
- Freitag = D. Bauer.

Gottesdienst.

Am 5ten Sonntage nach Epiph. predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
Besp. = M. Anders,

Wöchener:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.